

L03124 Felix Salten an Arthur  
Schnitzler, [1. oder 3.? 8. 1893]

„lieber Freund! Ich habe die herzliche Bitte an Sie, mir, wenn es Ihnen möglich  
ist 5 f zu senden. Dülberg hat mir wider Erwarten Nichts gegeben, u. will mir  
das Geld möglicherweise nachschicken. Mein Rad muss ich Nachmittag aus der  
Reparatur holen, und habe gar kein Geld. Wenns geht hole ich Sie um ½ 6 Uhr  
aus Ihrer Wohnung ab.  
Herzlichst  
Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 338 Zeichen

Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Anf[ang] Aug[ust] 93«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »27«

<sup>2</sup> *Dülberg*] Möglicherweise hatte Salten einen Text in der von Karl Dülberg herausgegebenen *Österreichischen Feuilleton-Korrespondenz* veröffentlicht und dafür (noch) kein Honorar erhalten.

<sup>3</sup> *Rad muss ich Nachmittag*] An mehreren Tagen Anfang August 1893 unternahmen Salten und Schnitzler gemeinsame Radausflüge, doch nur die am 1.8.1893 und am 3.8.1893 scheinen am Abend stattgefunden zu haben.

# Register

DÜLBERG, KARL (29.01.1865 – 31.12.1933), 1<sup>K</sup>, 1?

**Kärntnerring 12/Bösendorferstraße 11**, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

*Österreichische Feuilleton-Korrespondenz*, 1<sup>K</sup>

SALTEN, FELIX (06.09.1869 – 08.10.1945), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Chefredakteur/Chefredakteurin*, 1<sup>K</sup>